



---

## net group Beteiligungen GmbH & Co. KG

Flensburg

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

#### Konzernlagebericht 2024 für das Geschäftsjahr 2024

##### I. Grundlagen des Konzerns

###### Geschäftstätigkeit und organisatorische Struktur des Konzerns

Die Unternehmensgruppe bietet digitale Produkte und Dienstleistungen für B2B und B2C Kunden in verschiedenen Geschäftsbereichen an. Die Kerngeschäftsfelder sind:

- Business Process Outsourcing, Payment Clearing, Subscription Billing und E-Commerce Debitorenmanagement Lösungen für Massenabrechnungen
- Digitale Kundenkommunikationslösungen (Omni-Channel), Value Added Services (Mehrwertdienste Telekommunikation) einschließlich damit verbundener Lösungen im Bereich Künstlicher Intelligenz
- Dienstleistungen im Breitbandbereich (Telefon, Internet, IPTV) und Betrieb von Glasfasernetzen.

Die Gruppenunternehmen erbringen ihre Leistungen vorwiegend im Inland.

Der Konsolidierungskreis der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG (kurz: net group Unternehmensgruppe oder net group-Konzern) umfasst fünf Unternehmen:

Die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg, als Muttergesellschaft fungiert als Holding, die unternehmensübergreifende kaufmännische Dienstleistungen wie Billing (Rechnungsstellung), Controlling, Finanzbuchhaltung einschließlich Steuern, Einkauf, Vertragsmanagement, Personalwesen, Geschäftsentwicklung sowie Finanzierung der Tochtergesellschaften übernimmt.

In dem Geschäftsbereich digitale Kundenkommunikationslösungen / Value Added Services ist die dtms GmbH mit Standorten in Mainz, Bonn und Hamburg tätig.

Die nexnet GmbH, Berlin, ist im Geschäftsbereich Business Process Outsourcing von Massenprozessen im Bereich Debitorenbuchhaltung sowie im Bereich Subscription Billing Cloud (Abo-Verwaltung, -Abrechnung und standardisierte E-Commerce Lösungen) tätig.

Die net services GmbH & Co. KG, Flensburg, hat sich als Dienstleistungsanbieter im Telekommunikations-, Internet- und im IPTV-Bereich (Geschäftsbereich Breitband) etabliert.

Die LMS4 GbR gehört zum Konsolidierungskreis. Einziger Vermögensgegenstand der LMS4 GbR ist die im Jahr 2008 erbaute Betriebsimmobilie, die langfristig an die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, die net services GmbH & Co. KG sowie an konzernfremde Unternehmen vermietet ist.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren für die net group Unternehmen sind: Das operative Jahresergebnis, der Rohertrag und der operative Cash-Flow. Als bedeutsamer nicht finanzieller Leistungsindikator wird die Fluktuationsrate der Mitarbeiter überwacht.

###### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im zweiten Jahr in Folge befindet sich die deutsche Volkswirtschaft in einer Rezession und leidet mit einem vergleichsweise hohen Industrieanteil an einer strukturellen Wachstumsschwäche. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in 2024 ist um 0,2 % (Vorjahr: 0,3 %) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

(Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2025, S. 20, Ziffer 24)

Der technologische Fortschritt und der digitale Wandel verändern unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu lernen fundamental in immer komplexer werdenden Zusammenhängen und mit rasanter Geschwindigkeit. Die von der Bundesregierung verabschiedete Digitalstrategie zur Gestaltung des digitalen Wandels greift dabei genau die Handlungsfelder auf, in denen die net group Unternehmen digitale Produkte und Dienstleistungen anbieten, also insbesondere digitale Infrastruktur, innovative Geschäftsprozesse einschließlich künstlicher Intelligenz Anwendungen und digitale Transformation.



Der flächendeckende Ausbau einer leistungsfähigen Breitbandversorgung ist eine Grundvoraussetzung für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort. Sowohl Glasfaser als auch 5G gelten als Voraussetzung für die private und geschäftliche Nutzung des Internets und sind Treiber für die Produkte und Dienstleistungen der net group Unternehmen. Die Digitalisierung der Kundenkommunikation und die Automation von Geschäftsprozessen, auch unter Einsatz von künstlicher Intelligenz, sind zentrale Arbeitsgebiete des net group-Konzerns.

## **Organisatorische Maßnahmen und Ausrichtung auf Zukunftsmärkte**

Die formulierte Unternehmensstrategie Vision 2029 sieht die Erzielung von organischem Wachstum in allen drei Kerngeschäftsbereichen vor.

Der Geschäftsbereich digitale Kommunikationslösungen / Value Added Services wird durch die Gesellschaft dtms GmbH abgebildet. Die Gesellschaft ist weiterhin in Deutschland der zweitgrößte Anbieter im Service Rufnummern Markt und wird den Markt weiter aktiv konsolidieren.

Trotz eines insgesamt rückläufigen Gesamtmarktes für Value Added Services hat sich der Geschäftsbereich der dtms GmbH zufriedenstellend entwickelt. Mit Ausnahme des Gesundheitswesens sanken in sämtlichen anderen Branchen die Telefonvolumina deutlich gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus wurden langfristige Verträge verlängert, die mit Preissenkungen einher gingen. Das Ergebnis vor Steuern der dtms GmbH im Jahr 2024 sank gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. Euro (33 %) auf 3,1 Mio. Euro. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereiches plant die Geschäftsführung im 1. Quartal 2025 ein Restrukturierungsprogramm, die Rückstellung in Höhe von 0,8 Mio. Euro belastet das Ergebnis 2024 außerordentlich.

Nachdem die Telekom bekanntgegeben hat, das 0137-Geschäft nicht weiter fortzuführen, konnte die dtms GmbH viele öffentlich-rechtliche Rundfunkanbieter gewinnen und das hohe Konsolidierungspotential im Bestandsgeschäft unter Beweis stellen. Nennenswerte Umsätze und Deckungsbeiträge wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2024 erzielt. Neben der Einbindung weiterer digitaler Kommunikationskanäle und der Erweiterung eines an den Bedürfnissen der Kunden orientierten Produkt- und Dienstleistungsangebots, lag der Fokus in 2024 in der Optimierung der betrieblichen und technischen Abläufe der dtms GmbH. Im Geschäftsjahr 2024 verminderte sich der Nettoumsatz des Geschäftsbereiches um 0,9 Mio. Euro (3 %) auf 28,3 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf Volumen- und Preisrückgänge im Bestandskundengeschäft zurückzuführen. Insgesamt entwickelte sich der Geschäftsbereich zufriedenstellend, wozu auch Einmaleffekte aus Vorjahren beigetragen haben.

Im Rahmen des Ausblicks wird für 2025 ein weiterhin leicht rückläufiger Gesamtmarkt für Servicerrufnummern erwartet. Ab dem 1. Dezember 2024 hat die Bundesnetzagentur den Vorwahlbereich 0900 neu geordnet, mit dem Ziel, den Verbindungspreis direkt aus der Telefonnummer zu erkennen und damit die individuelle Verbindungspreisgestaltung abzuschaffen. Durch lösungsorientierte Beratung der Bestandskunden wurden rund 3/4 der bisherigen Bestandskunden mit zusätzlichen Dienstleistungen und Beratung in den neu geordneten Bereich überführt. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich den Fokus verstärkt auf die weitere Integration von Künstlicher Intelligenz Lösungen (Voice und Chat Bots) in die klassischen Telefondienstleistungen legen.

Durch die zunehmende Verlagerung von Einkaufsvolumen vom klassischen stationären Handel in das Internet (E-Commerce) und den Trend zum Abschluss von Abonnements (Subscription) anstelle eines Kaufes (z.B. Musik- und Video-Streaming), wächst der Bedarf an maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Massenabrechnungen und des Debitorenmanagements dynamisch. Im Geschäftsjahr 2024 konnte die nexnet GmbH weitere Kunden für die Dienstleistungen im Segment Massenabrechnungen und Debitorenmanagement auf der SB Cloud Plattform in Betrieb nehmen und vor allem Bestandskunden ausbauen. Für zwei größere Neukunden wurde eine Abrechnungslösung entwickelt, ein Kunde wurde im 3. Quartal 2024 und ein weiterer Kunde wird im 1. Quartal 2025 in Betrieb genommen.

Durch eine deutlich verstärkte Online-Marketingpräsenz wurde der Bekanntheitsgrad der nexnet GmbH im relevanten Markt gesteigert. Schwerpunkt der Ausrichtung bilden weiterhin wachstumsstarke Geschäftsmodelle in den B2B-Bereichen Automotive, Telekommunikation, Bekleidung und E-Commerce.

Das Ergebnis vor Steuern 2024 hat sich auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) verbessert. Das Geschäftssegment Abrechnung von Call by Call- und Servicerrufnummern ist weiterhin rückläufig und zum 30. Nov. 2024 eingestellt worden. Hohe Personalaufwendungen für qualifizierte Mitarbeiter, die Anlaufkosten und Aufwendungen für die Inbetriebnahme neuer Kunden belasten weiterhin das Ergebnis.

Der Markt für Breitbandtechnologie ist ein Wachstumsmarkt im Technologiesektor, der nach wie vor einen zentralen Förderschwerpunkt der öffentlichen Hand darstellt. Im Zuge der Gigabitstrategie hat die Bundesregierung das Ziel ausgegeben, bis zum Jahr 2030 in Deutschland eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur zu schaffen.

Entsprechend der Strategie hat sich die net services GmbH & Co. KG als norddeutscher Full-Services Dienstleistungsanbieter im Breitbandsegment positioniert. Vor diesem Hintergrund wächst die Gesellschaft kontinuierlich durch Neukunden.

Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2021 die net services Netz GmbH, Flensburg, (49 % Beteiligung der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG) gegründet. Die Gesellschaft plant und baut Glasfasernetze und verpachtet diese langfristig an die net services GmbH & Co. KG. Die Fremdfinanzierung erfolgt durch ein Bankenkonsortium bestehend aus Norddeutscher Landesbank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Aufgrund von Projektverzögerungen beim Bau öffentlich geförderter Breitbandnetze verschieben sich die planmäßigen Anlaufverluste in den neuen Projekten auf die Folgejahre und fortgeschrittene Projekte erwirtschaften deutlich höhere Deckungsbeiträge. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2024 stieg um 0,4 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Bei der Vielzahl an Neuprojekten wird es wiederum zu planmäßigen Anlaufverlusten in der Vorvermarktungs- und Inbetriebnahmephase kommen. Aufgrund der zufriedenstellenden Kundenentwicklung in den Bestandsprojekten und der Vielzahl an langfristig abgeschlossenen exklusiven Pachtverträgen für Glasfasernetze erwartet die Geschäftsführung, dass die net services GmbH & Co. KG in den kommenden Jahren deutlich steigende Überschüsse im Breitbandgeschäft erzielen wird.

## **Immobilien-Gesellschaft**

Die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG hält 94 % der GbR-Anteile an der Immobiliengesellschaft LMS4 GbR. Die Betriebsimmobilie in Flensburg wird in etwa zu gleichen Teilen selbst genutzt (net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, net services GmbH & Co. KG) und fremdvermietet. Die LMS4 GbR hat in 2024 ein Jahresergebnis von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) erzielt. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Photovoltaik Anlage auf dem Dach um 30 KW/peak auf 130 KW/peak erweitert. Im Geschäftsjahr 2025 wird die LMS4 GbR planerisch ein operatives leicht positives Jahresergebnis erzielen.

## **II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns**

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Wesentlichen erneut im Zeichen der Kapazitätserweiterung zur Bewältigung des enorm gestiegenen Telefonie- und Internetverkehrs. Darüber hinaus wurden weitere Synergien aus dem anorganischen Wachstum im Geschäftsbereich digitale Kundenkommunikationslösungen / Value Added Services umgesetzt. Das konsolidierte Jahresergebnis im Konzern liegt mit 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.



Alle operativen Geschäftsbereiche haben zum Erfolg der Gruppe beigetragen. Den höchsten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte weiterhin die Tochtergesellschaft dtms GmbH mit 28,3 Mio. Euro Umsatz (49 % des Konzernumsatzes) und einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,1 Mio. Euro (62 % des Konzernergebnisses vor Steuern). Der Rohertrag beläuft sich auf 17,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,6 Mio. Euro). Ursächlich waren im Wesentlichen Volumenrückgänge und Preisnachlässe im Zusammenhang mit der Verlängerung von mehrjährigen Dienstleistungsverträgen.

Im Konzern wird ein leicht verbesserter Rohertrag von 38,9 Mio. Euro (Vorjahr: 38,2 Mio. Euro) ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Wesentlichen erneut im Zeichen der Kapazitätserweiterung zur Bewältigung des enorm gestiegenen Telefonie- und Internetverkehrs. Darüber hinaus wurden weitere Synergien aus dem anorganischen Wachstum im Geschäftsbereich digitale Kundenkommunikationslösungen / Value Added Services umgesetzt. Das konsolidierte Jahresergebnis im Konzern liegt mit 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

Alle operativen Geschäftsbereiche haben zum Erfolg der Gruppe beigetragen. Den höchsten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte weiterhin die Tochtergesellschaft dtms GmbH mit 28,3 Mio. Euro Umsatz (49 % des Konzernumsatzes) und einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,1 Mio. Euro (62 % des Konzernergebnisses vor Steuern). Der Rohertrag beläuft sich auf 17,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,6 Mio. Euro). Ursächlich waren im Wesentlichen Volumenrückgänge und Preisnachlässe im Zusammenhang mit der Verlängerung von mehrjährigen Dienstleistungsverträgen.

Im Konzern wird ein leicht verbesserter Rohertrag von 38,9 Mio. Euro (Vorjahr: 38,2 Mio. Euro) ausgewiesen. Die Konzern-Bilanzsumme blieb mit 40,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr von 41,4 Mio. Euro nahezu unverändert. Dem Konzernüberschuss 2024 von 3,7 Mio. Euro standen im Geschäftsjahr 2024 Ausschüttungen an die Kommanditisten von 1,7 Mio. Euro gegenüber, im Saldo stieg das Eigenkapital um 2,2 Mio. Euro. Durch den Eigenkapitalanstieg erhöht sich bei einer nahezu unveränderten Bilanzsumme die Eigenkapitalquote um 6 %-Punkte auf 52 %. Die bestehenden Darlehen wurden plangemäß in Höhe von 1,5 Mio. Euro getilgt. Durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten sanken die Netto-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lediglich von 7,4 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 weist ein Eigenkapital in Höhe von 21,1 Mio. Euro (Vorjahr: 18,9 Mio. Euro) aus. Durch die teilweise Thesaurierung zukünftiger Jahresüberschüsse und die planmäßige Tilgung der Verbindlichkeiten wird sich die Konzerneigenkapitalquote im laufenden Geschäftsjahr weiter verbessern.

Es wurden in Summe Investitionen in das Konzernanlagevermögen in Höhe von 4,2 Mio. Euro durchgeführt. Im Zuge der Inbetriebnahme und Erweiterung von Breitband-Projektgebieten wurden 2,1 Mio. Euro in die Aktivtechnik der Breitbandversorgung aktiviert, die Investitionen in Softwareentwicklung für Kundenprojekte und SB Cloud betragen 1,3 Mio. Euro.

Die Liquidität der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG sowie aller Tochtergesellschaften war im vergangenen Jahr durchgehend voll ausreichend. Es besteht ein gruppenweites Cash-Concentrating. Auch im laufenden Geschäftsjahr 2025 ist die Liquidität vollständig gesichert.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 6,0 Mio. Euro (Vorjahr 6,2 Mio. Euro) um 0,2 Mio. Euro vermindert. Der Cash-Flow wurde vor allem zur Tilgung von Krediten in Höhe von 1,5 Mio. Euro und zur Ausschüttung an Gesellschafter in Höhe von 1,7 Mio. Euro verwendet. Operative Investitionen von 3,9 Mio. Euro wurden durch den operativen Cash-Flow und die Inanspruchnahme der Kontokorrentkreditlinie finanziert.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 beschäftigte der net group-Konzern insgesamt 269 Mitarbeitende (Vorjahr: 275 Mitarbeitende). Es wurden vor allem Mitarbeitende in den Bereichen Entwicklung sowie im Breitbandsegment neu eingestellt. Ein wichtiger nicht-finanzieller Leistungsindikator ist die Fluktuationsrate. Angesichts der hohen wirtschaftlichen Unsicherheit auf dem Arbeitnehmermarkt sank die durchschnittliche Fluktuationsrate in allen Konzernunternehmen im laufenden Geschäftsjahr um 6 %-Punkte drastisch, sie liegt bei 4 % (Vorjahr: 10 %).

Wesentliche Eckpfeiler der Unternehmenskultur sind die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gesellschaftern, Beirat und Geschäftsführung sowie der Mitarbeitenden untereinander. Dazu gehört auch die transparente Berichterstattung im Rahmen der Gesellschafterversammlungen, Beiratssitzungen und regelmäßige Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende sowie die Einhaltung geltenden Rechts.

### **Gesamtbeurteilung**

Die Geschäftsentwicklung in 2024 ist trotz der schwierigen Wirtschaftslage in Deutschland insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Die Erwartungen an ein leicht verbessertes operatives Jahresergebnis wurden auch durch positive Einmaleffekte aus Vorjahren erfüllt. Die prognostizierten Erwartungen spiegeln sich auch in einem positiven operativen Cash-Flow wider. Das organische Wachstum der Neukunden im Geschäftsbereich Breitband lag durch Ausbaurverzögerungen der Netzeigentümer erneut unter den Erwartungen.

### **III. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)**

Die Unternehmensgruppe konzentriert sich auf die Kerngeschäftsbereiche Business Process Outsourcing, Subscription und E-Commerce Management und Business Process Automation (nexnet GmbH), Digitale Kundenkommunikationslösungen und Value Added Services (dtms GmbH) sowie Telefonie-, Internet- und IPTV-Dienste, Dienstleistungen im Breitbandbereich und Betrieb von Glasfasernetzen (net services GmbH & Co. KG).

Alle Geschäftsbereiche streben in den nächsten Jahren organisches Wachstum an. Möglichkeiten des anorganischen Wachstums innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche werden laufend untersucht. Die net group Beteiligungen als Muttergesellschaft erbringt ausschließlich kaufmännische Dienstleistungen für die Tochterunternehmen, so dass sich die operativen Einheiten auf die Entwicklung ihres operativen Geschäftes konzentrieren können. Daneben fungiert die LMS4 GbR als Eigentümer der Betriebsimmobilie in Flensburg und als Vermieter.

Die Geschäftsführungen der Unternehmensgruppe haben gemeinsam mit dem Beirat ein kontinuierliches Risikomanagementsystem je operativer Gesellschaft erarbeitet. Die wesentlichen Unternehmensrisiken werden laufend überwacht, bewertet und quartalsweise in einem Risikoreporting schriftlich fixiert, bewertet und mögliche Gegenmaßnahmen erarbeitet.

Die Chancen und Risiken des digitalen Wandels spiegeln sich unmittelbar in den Geschäftsmodellen der Tochtergesellschaften der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG wider und bergen einerseits Potentiale für neue Wertschöpfung, aber auch andererseits das Risiko, Markttrends falsch zu interpretieren und möglicherweise durch Wettbewerber substituiert zu werden.



Eine besondere Herausforderung stellt die Situation auf dem Arbeitsmarkt dar. Bei historisch niedrigen Arbeitslosenraten stiegen die Reallöhne auch im angelaufenen Jahr wieder an. Die Gewinnung, aber auch vor allem die Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, ist die vorrangig strategische Herausforderung der Gruppe. Diesem Risiko sind wir im Geschäftsjahr 2024 vor allem durch die Gründung eines Joint Ventures mit vysion consulting GmbH, Wien, begegnet, um SAP-Spezialisten für die net group gewinnen zu können.

Generelle wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung können durch ungünstige regulatorische Maßnahmen entstehen. Insbesondere im Value Added Services-Geschäft können Änderungen aufgrund von Entscheidungen der Bundesnetzagentur, Aufsichtsbehörden oder der Gerichte im Bereich der Terminierungsentgelte direkt die getätigten Geschäfte und die erzielten Umsätze beeinflussen.

Als weiteres Risiko ist die fortschreitende Abnahme der Nutzung Voice-basierter Service- und Auskunftsrufnummern zu nennen, da ähnliche Leistungen heute und zukünftig auch im Internet kostenfrei angeboten werden.

Im BPO Geschäftsfeld stellt die Identifikation von Outsourcingprojekten im Zeitpunkt einer anstehenden Outsourcingentscheidung die größte vertriebliche Herausforderung dar. Aufgrund längerer Vorlaufzeiten und der Intransparenz des Marktes bleibt dies auch für die Folgejahre eine strategische Vertriebsherausforderung. Dem vertrieblichen Risiko wird vor allem durch gezieltes und ausgeweitetes Online-Marketing im Zusammenhang mit erfolgreichen Referenzprojekten begegnet.

Im Geschäftsmodell Breitband wurden alternative Übertragungstechnologien wie z.B. via Satellit ohne Nutzung der Glasfaserinfrastruktur entwickelt. Wettbewerber können die exklusiv gepachtete Glasfaserinfrastruktur überbauen. Sollten auf Basis alternativer Übertragungstechnologien oder der zweiten Glasfaserinfrastruktur Wettbewerber günstigere Endkundenpreise anbieten, würde die Auslastung und damit die Rentabilität auf dem exklusiv gepachteten Glasfasernetz sinken. Bei der Zurverfügungstellung von Telekommunikations- und IT-Übertragungsleistungen sind die net group-Konzerngesellschaften auf Dienste von Vorlieferanten angewiesen. Auch wenn die Übertragungsleistungen in ausreichender Kapazität und grundsätzlich redundant bestellt sind, kann es bei längerfristigen Ausfällen zu Störungen bei den Übertragungsleistungen unserer Vorlieferanten und damit zu einer Beeinträchtigung des Angebotes kommen. Damit können Risiken hinsichtlich der Reputation, aber auch Pönalen einhergehen.

Die Zahl der Cyberangriffe hat auch im vergangenen Jahr in Deutschland rasant zugenommen. Dem allgemeinen Trend folgend, sind auch die Unternehmen des net group-Konzerns Risiken aus Cyberangriffen ausgesetzt. Durch umfangreiche technische und organisatorische Sicherungssysteme haben die Konzerngesellschaften eine Risikoversorge getroffen und die Daten sowie die digitalen Infrastrukturen vor derartigen Cyberangriffen geschützt. Ferner besteht das Risiko, dass Kundendaten durch individuelle Fehler dem Zugriff Dritter ausgesetzt werden könnten.

Die regulatorischen Anforderungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, insbesondere die EU-Datenschutz-Grundverordnung, steigen laufend. Die Vertraulichkeit und Integrität dieser Daten hat für alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe einen sehr hohen Stellenwert. Dem wird durch die Stellung eines einheitlichen externen Datenschutzbeauftragten für sämtliche Gesellschaften und der permanenten Schulung der Mitarbeitenden und Verbesserung der Abläufe mit personenbezogenen Daten Rechnung getragen. Trotz umfangreicher Sicherungs- und Schulungsmaßnahmen können fehlendes Bewusstsein und Fehlverhalten von Mitarbeitenden nicht vollständig ausgeschlossen werden, daher werden die Risiken Informationssicherheit und Datenschutz als hoch eingestuft.

Durch Erweiterungsinvestitionen in die technologische Infrastruktur sowie durch den bereits erfolgten strategischen Personalaufbau wurden in den Konzerngesellschaften die Grundlagen für weiteres organisches Wachstum gelegt. Neukunden tragen mit ihrem Deckungsbeitrag zur weiteren Fixkostendeckung bei und werden die Ertragslage entsprechend verbessern können.

Das B2B Geschäftsfeld wird vorwiegend durch 3-5 Jahre laufende Dienstleistungsverträge gekennzeichnet, die Dienstleistungsverträge werden entweder stillschweigend verlängert oder von Zeit zu Zeit neu ausgeschrieben. Mit zwei langjährigen B2B Schlüsselkunden werden hohe Deckungsbeiträge erzielt. Durch das Erbringen qualitativ hochwertiger Dienstleistungen und das laufende Angebot weiterer Dienstleistungen sollen die Schlüsselkunden weiterhin langfristig an die net group gebunden werden.

Unter Würdigung der unterschiedlichen Chancen- und Risikoprofile der drei Geschäftsbereiche sieht die Geschäftsführung die Herausforderungen überwiegend als Chance für die weitere Geschäftsentwicklung des mittelständischen net group-Konzerns an.

#### **IV. Ausblick auf 2025**

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht erwartet die Bundesregierung wegen der schwierigen Rahmenbedingungen auch in Verbindung mit der schwachen Entwicklung der Weltwirtschaft lediglich ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2025 um 0,3 %.

(Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2025, S. 20, Ziffer 25)

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung die erfolgreiche Fortsetzung der Geschäftsaktivitäten in allen drei Kerngeschäftsfeldern und somit für den Konzern gegenüber dem Vorjahr erneut ein leicht verbessertes Jahresergebnis und einen weiterhin positiven operativen Cash-Flow, der leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 liegt. Die Ist-Zahlen aus dem Januar 2025 bestätigen diese Einschätzung.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Rohertrag im Konzern im Geschäftsjahr 2025 mit rund 38 - 40 Mio. Euro leicht oberhalb des Vorjahresniveaus des Geschäftsjahres 2024 liegen wird. Die geplanten Volumenreduzierungen bei Bestandskunden im Value Added Services-Geschäftsbereich sollen insbesondere durch planmäßige Neukundenanschlutungen aus den Breitbandprojekten überkompensiert werden.

Nach der historisch niedrigen Mitarbeiter-Fluktuationsrate im Geschäftsjahr 2024, erwarten wir im Geschäftsjahr 2025 einen leichten Anstieg der Fluktuationsrate.

Flensburg, 28. Februar 2025

**net group Beteiligungsgesellschaft mbH**

*Gez. Dirk Moysich*



## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

**AKTIVA**

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Rechte und ähnliche Werte	3,00	6,00
2. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	2.714.808,54	2.408.872,28
3. Geschäfts- oder Firmenwert	991.374,00	1.239.217,50
4. Kundenbeziehungen	0,00	1.097.235,27
5. Geleistete Anzahlungen	1.479.917,65	1.361.437,13
	5.186.103,19	6.106.768,18
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	3.309.756,62	3.474.507,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.639.265,07	4.076.904,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	486.648,96	528.067,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	935.189,59	1.630.982,66
	10.370.860,24	9.710.461,61
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.500,00	27.500,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9.817,40	0,00
3. Beteiligungen	1.740,00	1.740,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.766.675,02	10.445.675,02
	10.805.732,42	10.474.915,02
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren	356.271,41	581.105,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.177.106,66	10.783.474,11
2. Forderungen aus Factoringgeschäft	70.541,23	63.818,37
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	2.000,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.327,27	22.573,93



	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
5. Sonstige Vermögensgegenstände	485.875,42	411.651,33
	11.736.850,58	11.283.517,74
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	768.074,90	1.032.335,80
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.500.820,79	2.163.444,53
	40.724.713,53	41.352.548,08

**PASSIVA**

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile		
Kommanditkapital	3.365.000,00	3.365.000,00
II. Rücklagen	287.113,36	287.113,36
III. Bilanzgewinn	17.343.734,17	15.143.388,32
IV. Anteile anderer Gesellschafter	132.329,93	126.832,43
	21.128.177,46	18.922.334,11
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	334.502,93	3.721.545,93
2. Sonstige Rückstellungen	4.082.096,17	2.930.264,81
	4.416.599,10	6.651.810,74
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.095.665,69	8.457.860,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.187.544,38	4.986.850,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.548,82	15.214,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin	25.245,04	28.647,30
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	61.017,82	265.978,10
6. Sonstige Verbindlichkeiten	991.552,22	876.440,34
	14.374.573,97	14.630.991,16
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	805.363,00	832.153,76
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	315.258,31
	40.724.713,53	41.352.548,08

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Bruttoumsatzerlöse	82.510.551,26	80.374.906,97
b) Vorleistungen von Inhaltenanbietern	-24.398.360,26	-24.405.508,99
	58.112.191,00	55.969.397,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.433.340,30	1.903.942,49
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-134.180,76	-127.549,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.507.054,54	-19.509.939,79
	-20.641.235,30	-19.637.488,96
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.915.754,09	-14.857.384,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.348.556,15	-3.182.916,55
	-19.264.310,24	-18.040.300,58
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.138.877,46	-4.673.331,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.488.239,97	-10.395.581,54
7. Erträge aus Beteiligungen	2.383,60	20.552,15
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	305.035,07	267.083,35
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.456,10	130.593,97
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.682,60	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-309.803,05	-340.698,22
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.290.499,38	-1.268.411,44
13. Ergebnis nach Steuern	3.724.758,07	3.935.757,55
14. Sonstige Steuern	-6.875,00	-7.397,00
15. Konzernjahresüberschuss	3.717.883,07	3.928.360,55
16. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-5.497,50	-4.063,86
17. Konzernergebnis	3.712.385,57	3.924.296,69

### Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024



	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Periodenergebnis	3.718	3.928
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.140	4.673
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.152	-596
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	432	349
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	269	-892
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-41	59
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-2	-57
- sonstige Beteiligungserträge	0	-21
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.291	1.268
+/- Ertragsteuerzahlungen	-4.993	-2.517
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.966	6.194
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.522	-870
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.375	-1.684
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	60	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-28	-5.000
+ Erhaltene Zinsen	7	131
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.858	-7.423
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	5.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.540	-3.232
- Gezahlte Zinsen	-310	-341
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.700	-1.683
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.550	-256
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.442	-1.485
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.406	79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.848	-1.406
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:	31.12.2024	31.12.2023
Guthaben bei Kreditinstituten	768	1.032
Kontokorrentverbindlichkeiten	-3.616	-2.438
	-2.848	-1.406

**Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2024**



	<b>Mutterunternehmen</b>			
	<b>Kommanditkapital</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>Gewinn-/ Verlustvortrag</b>	<b>Summe</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stand 01.01.2024	3.365	287	15.143	18.795
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	-1.511	-1.511
Konzernergebnis	0	0	3.712	3.712
Stand 31.12.2024	3.365	287	17.344	20.996

  

	<b>Minderheiten</b>			<b>Konzerneigenkapital</b>
	<b>Kapitalanteile</b>	<b>Konzernergebnis</b>	<b>Summe</b>	<b>TEUR</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stand 01.01.2024	25	102	127	18.922
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0	-1.511
Konzernergebnis	0	5	5	3.717
Stand 31.12.2024	25	107	132	21.128

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

### I. Allgemeine Angaben

#### 1.1. Angaben zum Konzernabschluss

Die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Flensburg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Flensburg (Reg. Nr. HRA 4636) eingetragen.

Der Konzernabschluss der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

#### 1.2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst zum Bilanzstichtag neben der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg, als Mutterunternehmen die folgenden Gesellschaften, wobei in Klammern jeweils die Beteiligungsquote des Mutterunternehmens angegeben ist:

- nexnet GmbH, Berlin (100%),
- dtms GmbH, Mainz (100%),
- net services GmbH & Co. KG, Flensburg (100%) und
- LMS 4 GbR, Flensburg (94%).

Die nexnet GmbH und die dtms GmbH sind nach § 264 Abs. 3 HGB, die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG und die net services GmbH & Co. KG nach § 264b HGB aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss und der Offenlegung des Konzernabschlusses sowie entsprechender Bekanntmachung von der Verpflichtung befreit, einen Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen.

Weiterhin wurden aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung die folgenden Gesellschaften gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

	<b>Anteil</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>aus dem</b>
	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>Jahr</b>
net services Beteiligungsgesellschaft mbH, Flensburg*	100**	32	0	2023
net group Beteiligungsgesellschaft mbH, Flensburg*	100	24	-1	2023

\* Es liegt bislang kein Jahresabschluss 2024 vor.

\*\* Die Anteile werden von der net services GmbH & Co. KG gehalten.

### 1.3. Angaben zu Beteiligungen

Die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG hält folgende Beteiligung:

	<b>Anteil</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>aus dem</b>
	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>Jahr</b>
net services Netz GmbH, Flensburg	49	-97	669	2024
nexvysion GmbH	50	20	-5	2024

Bei der net services Netz GmbH handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen, welches nach der Equity-Methode im Konzern bilanziert wurde.

Der aus der Equity-Bilanzierung resultierende Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital beträgt TEUR -48.

Bei der nexvysion GmbH handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen, welches nach der Equity-Methode im Konzern bilanziert wurde. Die nexvysion GmbH wurde in 2024 gegründet.

Der aus der Equity-Bilanzierung resultierende Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital beträgt TEUR -3.

### 1.4. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Die Abschlüsse der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften sind alle auf den 31. Dezember 2024 aufgestellt. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind nach den Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens einheitlich bewertet. Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Erwerbe bis zum 31. Dezember 2009 die Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt angewandt. Für Erwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode angewandt.

Dabei entstandene aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Ein aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung resultierender negativer Unterschiedsbetrag wurde wegen seines Eigenkapitalcharakters durch einen "lucky buy" in die Kapitalrücklage eingestellt.

Alle zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehenden Ausleihungen und anderen Forderungen sowie Verbindlichkeiten sind gemäß § 303 Abs. 1 HGB weggelassen worden.

Auf die Eliminierungen von Zwischenergebnissen wurde nach § 304 Abs. 2 HGB aufgrund untergeordneter Bedeutung verzichtet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB sowohl die Umsatzerlöse als auch die anderen Erträge aus dem Liefer- und Leistungsverkehr zwischen einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

### 1.5. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach der linearen Methode, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, angesetzt. Im Jahr des Zugangs erfolgte eine zeitanteilige Ermittlung der Abschreibung.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 3 bis 10 Jahre. Die aktivierten Kundenbeziehungen wurden über fünf Jahre abgeschrieben. Technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über einen Zeitraum von 3 bis 16 Jahren abgeschrieben, das Bürogebäude über einen Zeitraum von 33 Jahren. Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer wurde auf Grund der langfristigen und dauerhaften Kunden- und Lieferantenbeziehungen angesetzt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern zum Abschlussstichtag bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.



Waren werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden ebenfalls mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Der Finanzmittelfonds laut Kapitalflussrechnung definiert sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich kurzfristig fälliger Bankkontokorrentverbindlichkeiten.

Die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Verlust- und Zinsvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren erfolgen kann. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des Ertragssteuersatzes von aktuell 14,35 %. Der Ertragsteuersatz umfasst ausschließlich die Gewerbesteuer. Für latente Steuern, die im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung angesetzt wurden, liegt ein Steuersatz von 30 % zugrunde.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert.

In Ausübung des Wahlrechts nach § 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern nicht angesetzt.

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 264c HGB in Verbindung mit § 272 HGB unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrags.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## II. Erläuterung der Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist auf der letzten Seite des Konzernanhangs dargestellt.

Die Forderungen sind, wie im Vorjahr, fast ausschließlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die net group GmbH & Co. KG gewährt der net services Netz GmbH eine Ausleihung von derzeit TEUR 10.767 (Vorjahr: TEUR 10.446), für die eine Rangrücktrittserklärung abgegeben wurde.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 57) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die gemäß § 172 Abs.1 HGB im Handelsregister zum Abschlussstichtag eingetragene Hafteinlage der Kommanditisten beträgt TEUR 3.365.

Die Steuerrückstellungen bestehen für erwartete Steuernachzahlungen betreffend Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

Die sonstigen Rückstellungen wurden u. a. in Höhe von TEUR 2.537 (Vorjahr: TEUR 1.219) für Personalkosten gebildet.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 191 (Vorjahr: TEUR 944) eine Laufzeit von über fünf Jahren, TEUR 3.358 (Vorjahr: TEUR 3.536) haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Eine Kontokorrentkreditlinie ist durch Grundschulden gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten und den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden - wie im Vorjahr - sonstige Verbindlichkeiten bilanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin resultieren - wie im Vorjahr - aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen TEUR 698 (Vorjahr: TEUR 537), die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 45).

Die passiven latenten Steuern aus der Aktivierung von immateriellen Vermögensgegenständen wurden in 2024 vollständig verbraucht (TEUR 329).

## III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Um einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns zu erhalten, wurden die Posten "Bruttoumsatzerlöse" und "Vorleistungen von Inhaltenanbietern" in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse resultieren aus nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereichen:



	2024	2023
	TEUR	TEUR
Digitale Kundenkommunikationslösungen	28.051	28.915
Dienstleistungen im Breitbandbereich	15.784	13.798
Business Process Outsourcing	13.953	13.13.001
Übrige	324	255
Summe	58.112	55.969

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Schadenersatzleistungen von TEUR 440 sowie periodenfremden Erträgen in Höhe von TEUR 200.

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 375 (Vorjahr: TEUR 367) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1) enthalten.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen aus latenten Steuern von TEUR 315 (Vorjahr: TEUR 567) enthalten.

#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 149.798 (davon TEUR 140.862 aus Pachtverträgen der Breitbandinfrastruktur), von denen in 2025 TEUR 10.254, für 2026 bis 2029 TEUR 34.812 und für die Jahre ab 2030 TEUR 104.731 anfallen werden.

##### 2. Haftungsverhältnisse

Zur Absicherung des Konsortialkredits in Höhe von EUR 47,4 Mio. der net services Netz GmbH, Flensburg, wurden folgende Sicherheiten bestellt:

- Anteilsverpfändung der gehaltenen Geschäftsanteile von der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG an der net services Netz GmbH (TEUR 12).
- Globalzession sämtlicher gegenwärtigen, künftigen, tatsächlichen und bedingten Forderungen und sonstigen Ansprüche der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG gegen die net services Netz GmbH.

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird aufgrund der finanziellen Situation des jeweiligen Unternehmens nicht gerechnet.

##### 3. Honorar des Abschlussprüfers

Das aufwandswirksam berücksichtigte Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 130) und entfällt in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 76) auf Abschlussprüfungsleistungen und in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 38) auf sonstige Leistungen.

##### 4. Zusammensetzung der Organe

Zur Geschäftsführung berechtigt ist ausschließlich die net group Beteiligungsgesellschaft mbH, Flensburg, als persönlich haftende Gesellschafterin, vertreten durch ihren Geschäftsführer

Herrn Dirk Moysich, Schafflund

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Das Stammkapital der net group Beteiligungsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.000,00.

Auf die Angabe der Vergütungen der Geschäftsführer wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

##### 5. Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr 251 (Vorjahr: 255), davon 189 Mitarbeiter in Vollzeit und 62 Mitarbeiter in Teilzeit.

##### 6. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, haben sich nicht ergeben.

#### 7. Verwendung des Ergebnisses des Mutterunternehmens

Das Ergebnis des Mutterunternehmens wird gemäß Gesellschaftsvertrag den Privatkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Flensburg, 28. Februar 2025

*Gez. Dirk Moysich*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024 EUR
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Rechte und ähnliche Werte	1.335.266,96	0,00	938.477,50	0,00	396.789,46
2. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	10.911.850,44	667.901,27	897.864,53	736.332,74	11.418.219,92
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.531.769,77	0,00	0,00	0,00	3.531.769,77
4. Kundenbeziehungen	9.404.866,41	0,00	0,00	0,00	9.404.866,41
5. Geleistete Anzahlungen	1.361.437,13	854.813,26	0,00	-736.332,74	1.479.917,65
	26.545.190,71	1.522.714,53	1.836.342,03	0,00	26.231.563,21
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	3.752.526,73	21.015,06	0,00	0,00	3.773.541,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.823.096,09	768.539,52	706.816,92	2.117.287,81	18.002.106,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.124.054,40	154.284,57	339.621,10	0,00	1.938.717,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.630.982,66	1.430.776,08	9.281,34	-2.117.287,81	935.189,59
	23.330.659,88	2.374.615,23	1.055.719,36	0,00	24.649.555,75
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.500,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12.250,00	12.500,00	0,00	0,00	24.750,00



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	<b>01.01.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. Beteiligungen	588.240,00	0,00	531.500,00	0,00	56.740,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.445.675,02	321.000,00	0,00	0,00	10.766.675,02
	11.073.665,02	333.500,00	531.500,00	0,00	10.875.665,02
	60.949.515,61	4.230.829,76	3.423.561,39	0,00	61.756.783,98
	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
	<b>01.01.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>		
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Rechte und ähnliche Werte		1.335.260,96	0,00		938.474,50
2. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		8.502.978,16	1.098.291,75		897.858,53
3. Geschäfts- oder Firmenwert		2.292.552,27	247.843,50		0,00
4. Kundenbeziehungen		8.307.631,14	1.097.235,27		0,00
5. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00		0,00
		20.438.422,53	2.443.370,52		1.836.333,03
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten		278.019,44	185.765,73		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		11.746.191,96	1.322.028,80		705.379,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.595.986,87	187.712,41		331.630,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00		0,00
		13.620.198,27	1.695.506,94		1.037.009,70
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00		0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		12.250,00	2.682,60		0,00
3. Beteiligungen		586.500,00	0,00		531.500,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht		0,00	0,00		0,00
		598.750,00	2.682,60		531.500,00
		34.657.370,80	4.141.560,06		3.404.842,73



	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2024 EUR
	Zuschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Rechte und ähnliche Werte	0,00	0,00	396.786,46
2. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	0,00	0,00	8.703.411,38
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	2.540.395,77
4. Kundenbeziehungen	0,00	0,00	9.404.866,41
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	21.045.460,02
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00	463.785,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	12.362.841,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	1.452.068,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	14.278.695,51
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	14.932,60
3. Beteiligungen	0,00	0,00	55.000,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	69.932,60
	0,00	0,00	35.394.088,13
		<b>Buchwerte</b>	
		<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Rechte und ähnliche Werte		3,00	6,00
2. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		2.714.808,54	2.408.872,28
3. Geschäfts- oder Firmenwert		991.374,00	1.239.217,50
4. Kundenbeziehungen		0,00	1.097.235,27
5. Geleistete Anzahlungen		1.479.917,65	1.361.437,13

	<b>Buchwerte</b>	
	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	5.186.103,19	6.106.768,18
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	3.309.756,62	3.474.507,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.639.265,07	4.076.904,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	486.648,96	528.067,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	935.189,59	1.630.982,66
	10.370.860,24	9.710.461,61
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.500,00	27.500,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9.817,40	0,00
3. Beteiligungen	1.740,00	1.740,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.766.675,02	10.445.675,02
	10.805.732,42	10.474.915,02
	26.362.695,85	26.292.144,81

### C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg, unter dem Datum vom 28. Februar 2025 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

#### "BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg:

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der Konzernkapitalflussrechnung sowie dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der net group Beteiligungen GmbH & Co. KG, Flensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine dolose Handlung resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen."

**ESC Wirtschaftsprüfung GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Michael Kapitza , Wirtschaftsprüfer*

*gez. Beatrix Arlitt, Wirtschaftsprüferin*

**Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses:**

Die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses erfolgten am 14. April 2025